



Bonn, im August 2009



IKoM braucht Ihre Unterstützung!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Informations- und Kontaktstelle für die Arbeit mit älteren Migranten (IKoM) leistet bereits seit über sieben Jahren – vor allem dank Ihrer Unterstützung – einen wichtigen Beitrag zur Integration älterer Migrantinnen und Migranten: Es konnten eine große Kontaktdatenbank zu diesem Thema mit über 4.500 Adressen sowie eine umfangreiche Literaturdatenbank aufgebaut werden. Der IKoM-Newsletter hat sich zu einer festen Größe in der Szene etabliert und informiert über 4.500 Akteure regelmäßig über Aktuelles zum Thema „Ältere Migrantinnen und Migranten“. Auf der Homepage des Projekts wird ständig auf neue Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote, neue Literatur und viele weitere interessante Meldungen hingewiesen.

Seit 2006 steht IKoM nun großteils auf eigenen Beinen und ist daher dringend auf Spenden und Fördergelder angewiesen. Ohne die Förderung, die uns das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen seitdem zukommen lässt und für die ich mich hiermit recht herzlich bedanke, hätte IKoM seine Arbeit bereits einstellen müssen. Außerdem hat sich Baden-Württemberg durch die Finanzierung einer Newsletter-Ausgabe am Erhalt von IKoM beteiligt, Rheinland-Pfalz wird dies – noch in diesem Jahr – ebenfalls tun. Auch hierfür möchte ich im Namen von Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank aussprechen.

Von IKoM profitieren die Akteure aber bundesweit, in allen Bundesländern. Daher möchte ich mich heute besonders an die für Seniorenarbeit zuständigen Ministerien der Bundesländer wenden, in denen die Integration älterer Migrantinnen und Migranten ebenfalls ein aktuelles Thema ist: **Unterstützen auch Sie IKoM, um die wichtige Arbeit für ältere Migrantinnen und Migranten in den nächsten Jahren zu sichern!** Dies kann z. B. durch eine größere Zuwendung oder durch Finanzierung einer Newsletter-Ausgabe geschehen, in der dann schwerpunktmäßig über die Entwicklungen in Ihrem Land berichtet wird. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt zu unserer Projektkoordinatorin Kathrin Diesel auf.

Die Leserinnen und Leser unseres Newsletters möchte ich dazu ermuntern, ein Newsletter-Abo in Höhe von 30 Euro jährlich zu übernehmen. Bitte füllen Sie dazu unser Unterstützerformular aus (zu finden auf der Startseite dieser Homepage oder unter der Rubrik „Newsletter“).

Ich bedanke mich schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen!

Dr. Heiner Geißler
Vorstand

AKTIONCOURAGE e.V. -
SOS Rassismus
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstraße 201
53113 Bonn
Tel. 0228 – 21 30 61
Fax 0228 – 26 29 78
info@aktioncourage.org
www.aktioncourage.de

Vorstand:

Bernhard von Grünberg
(Vorsitzender)
Brigitte Erler
Klaus Gabrielli
Dr. Heiner Geißler BM a.D.
Gudrun Graichen-Drück
Heiko Kauffmann
Sanem Kleff
Dr. Gerd Pflaumer
Sybille von Stocki
Klaus Stoltenberg

Kuratorium:

Marianne Birthler
Dr. Norbert Blüm BM a.D.
Dr. Nadeem Elyas
Maybrit Illner
Prof. Barbara John
Dr. Sabine Leutheusser-
Schnarrenberger MdB
Cem Özdemir
Dr. Edzard Reuter
Prof. Hansjürgen Rosenbauer
Dr. Herbert Schnoor
Dr. Monika Wulf-Mathies

AKTIONCOURAGE

wird unterstützt u.a. von:
Franziska van Almsick
Dr. Franz Alt
Dirk Bach
Dieter Baumann
Dr. Alfred Biölek
Renan Demirkan
Dr. Klaus von Dohnanyi
Johannes B. Kerner
Brothers Keepers
Jürgen von der Lippe
Xavier Naidoo
Die PRINZEN
SMUDO, Die Fantastischen Vier
Günter Wallraff

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00
Konto 7097 400

AKTIONCOURAGE e.V.
ist Mitglied im DPWW